

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Jüdische Studien/Jewish Studies
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Pflichtmodule.....	4
JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis	4
77148 B - Jüdisches Prag (16.-19. Jh.)	4
77920 S - Polnische „Gerechte“ im Nachkriegsdiskurs über die Shoah. Politik - Literatur - Film	5
JUD_MA_004 - Jüdische Religion und Philosophie	5
77265 S - Das Buch Kohelet im Rahmen der Weisheitstraditionen	5
JUD_MA_005 - Jüdische Literaturen und Künste	5
77143 BL - Jüdische Literaturen in der Gegenwart	6
JUD_MA_006 - Abschlusskolloquium Jüdische Studien	6
77116 KL - Forschungskolloquium	6
Wahlpflichtmodule - Einführung.....	7
JUD_MA_001 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Sprachen	7
77118 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	7
77133 KU - Modernhebräisch nach dem Hebraicum	7
77146 S - Jiddisch A	7
JUD_MA_002 - Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch	8
77132 KU - Hebräisch 1	8
77136 V - Ringvorlesung: Jüdische Lebenswelten zwischen Jerusalem und New York	8
77278 SU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch	9
JUD_MA_011 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch	10
77118 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	10
77145 KU - Jiddisch I	11
Wahlpflichtmodule - Vertiefungsmodule.....	11
JUD_MA_007 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch	11
77118 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	11
JUD_MA_008 - Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)	11
77147 S - Einführung in die jiddische Literatur: chassidische Erzählungen vom Baal Schem Tov (ca. 1700-1760) und Rabbi Nachman von Bratzlaw (1772-1810)	11
77903 S - Transkulturelle Literatur aus Czernowitz und der Bukowina	12
JUD_MA_009 - Sephardische Studien	12
77121 S - Religion und Ernährung in der Frühen Neuzeit. Ein Vergleich der abrahamitischen Traditionen	12
JUD_MA_010 - Praxismodul Jüdische Studien	13
Glossar	14

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis

77148 B - Jüdisches Prag (16.-19. Jh.)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Di	16:00 - 18:00	Einzel	1.11.1.25	05.11.2019	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
1	B	N.N.	10:00 - 14:00	Block	1.11.1.22	16.03.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
1	B	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	23.03.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
1	B	N.N.	10:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	24.03.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29977>

Kommentar

Spätestens seit dem 16. Jh. kehrt das jüdische Prag trotz immer wiederkehrender Verfolgungswellen zu seiner mittelalterlichen Blüte zurück und wird zu einem wichtigen Zentrum der mitteleuropäischen aschkenasischen Welt. Untrennbar mit dem frühneuzeitlichen jüdischen Prag verbunden sind Erinnerungsorte wie der MaHaRaI und sein Golem, David Gans und seine Weltchronik (aber auch sein Interesse an Astronomie und am Austausch mit Tycho Brahe und Johannes Kepler), der Prager jüdische Buchdruck, das Ghetto mit seinen berühmten Synagogen und Friedhöfen, die Reformen Josephs II. und schließlich die Emanzipationsedikte. In der Veranstaltung lernen wir, was es mit diesen Erinnerungsorten auf sich hat, warum man die Zeit Maximilians II. und Rudolfs II. „Goldenes Zeitalter“ der Prager Juden bezeichnet und wie sich die Geschichte des jüdischen Prags vor der Emanzipation in die größere jüdische und die allgemeine nichtjüdische Geschichte der Frühen Neuzeit einordnen lässt. In einem Ausblick wird die Geschichte der Prager Juden nach der Emanzipation, zur Zeit von Prager Kulturzionismus und Prager Kreis, in der Ersten Tschechoslowakischen Republik sowie in der Shoa thematisiert.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Alle Studierenden müssen zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Veranstaltung schriftlich eine dreiseitige ausformulierte Vorstellung eines der in der Veranstaltung thematisierten Erinnerungsorte vorlegen. Die Texte werden als Reader zusammengefasst und allen TeilnehmerInnen vor der Reise zur Verfügung gestellt. Im zweiten Teil müssen die Studierenden ihre Vorstellungen vor Ort erläutern und in den größeren Kontext einordnen. Weiterhin erforderlich sind die Lektüren aller Texte und die Beteiligung an den Diskussionen in Potsdam und in Prag.

Bemerkung

Der erste Teil der Veranstaltung findet als Blockseminar in Potsdam statt. Der zweite Teil wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Boris Barth (Karls Universität Prag) und Prager Studierenden in Prag gehalten. Für diesen zweiten Teil ist eine finanzielle Selbstbeteiligung an Reise- und Unterbringungskosten erforderlich, die sich aber in Grenzen halten soll. Details werden in der Einführungssitzung bekannt gegeben.

WICHTIGER NACHTRAG:

Die Einführungssitzung musste (entgegen der ersten Ankündigung) auf Dienstag, den 5. November, 16-18h, verschoben werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

77920 S - Polnische „Gerechte“ im Nachkriegsdiskurs über die Shoah. Politik - Literatur - Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Franziska Koch

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29476>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_004 - Jüdische Religion und Philosophie

77265 S - Das Buch Kohelet im Rahmen der Weisheitstraditionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.02.2.07	14.10.2019	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29333>

Kommentar

WEGEN DER JÜDISCHEN FEIERTAGE BEGINNT DIE LEHRVERANSTALTUNG ERST AM 28.10.2019.

Das Buch Kohelet (in Bibelübersetzungen auch: Prediger Salomo oder Ecclesiastes) ist in der Theologiegeschichte das rätselhafteste biblische Buch, das in der jüdischen Tradition zu den Megillot (Kohelet als Festrolle für das Laubhüttenfest/Sukkot) gehört. Als eine Sammlung von Sentenzen mit einem immer wiederkehrenden Leitmotiv („alles ist vergänglich/nichtig/eitel“) ist es eine vorphilosophische Reflexion über den Sinn des Lebens in einer undurchsichtigen Welt mit einem fernen Gott.

Auf dem Hintergrund der altorientalischen Weisheit sollen zunächst Weisheitskonzepte des Alten Israel bedacht werden. Daran anschließend soll erarbeitet werden, wie der Verfasser des Kohelet-Buches ohne heilsgeschichtliche, eschatologische und apokalyptische Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit traditionellen Weisheitsvorstellungen und empirischen Erfahrungen in seiner interkulturellen Theologie zu einer Lebensauffassung kommt, die in der Furcht Gottes und im Genuss des Augenblicks (carpe diem – Motiv) ihren Sinn findet. Am Schluss des Seminars soll vor allem die jüdische Wirkungsgeschichte zu Wort kommen.

Literatur

Für den ersten Überblick: Markus Witte in: Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 4. Aufl., Göttingen 2010; Markus Witte, Prediger/Predigerbuch, in: Wissenschaftliches Bibellexikon (online); Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012; Annette Schellenberg, Kohelet (Zürcher Bibelkommentare AT, 17), Zürich 2013; Melanie Köhlmoos, Der Prediger Salomo (ATD 16,5), Göttingen 2015.

Leistungsnachweis

2 oder 3 Leistungspunkte für regelmäßige Anwesenheit und ein Referat bzw. einen Essay. 4 Leistungspunkte für eine Seminararbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296931 - Seminar (unbenotet)

PNL 296932 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_005 - Jüdische Literaturen und Künste

77143 BL - Jüdische Literaturen in der Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.1.25	18.10.2019	Dr. Eva Lezzi, Dr. Ulrike Schneider
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.04	15.11.2019	Dr. Eva Lezzi, Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	19:00 - 21:00	Einzel	N.N. (ext)	03.12.2019	Dr. Eva Lezzi, Dr. Ulrike Schneider
1	S	N.N.	12:00 - 20:00	Block	N.N. (ext)	04.12.2019	Dr. Eva Lezzi, Dr. Ulrike Schneider
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.1.25	31.01.2020	Dr. Eva Lezzi, Dr. Ulrike Schneider

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29589>

Kommentar

Was verbirgt sich hinter der Zuordnung „Jüdische Literaturen“? Welche Themen stehen im Zentrum von Werken jüdischer Autor_innen? Welche Schreibweisen, Sprachen, Medien wählen sie? Und welche Rezeptionsweisen innerhalb der Literaturkritik, des Literaturbetriebes und der Literatur- und Kulturwissenschaft sind bei der Einordnung der Autor_innen wirkmächtig?

Das Seminar möchte diesen Fragen nachgehen, allerdings in einem etwas anderen Format als der allgemeinen Seminardiskussion. Vom 3. bis 5. Dezember 2019 findet das Festival Jüdischer Literaturen unter dem Titel „Verquere Verortungen“ statt. Ausgerichtet wird das Festival von DAGESH, dem Kunstprogramm des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks, sowie vom Literaturhaus Berlin, welches das Festival beherbergt. Der Besuch des Festivals ist wesentlicher Bestandteil des Seminars, vorbereitet durch drei einführende Seminarsitzungen und nachbereitet durch eine abschließende gemeinsame Auswertung. In Form von Blogbeiträgen, Rezensionen zu einzelnen Werken, kurzen Zusammenfassungen der einzelnen Veranstaltungen sollen unterschiedliche mediale Formate des berichtenden und feuilletonistischen Schreibens im Zusammenhang mit dem Festival erprobt werden. Die Idee des Seminars ist es, durch die Teilnahme am Festival einen Überblick über die Entwicklungslinien jüdischer Literaturen der Gegenwart zu erhalten und dabei mit Autor_innen und Künstler_innen ins Gespräch zu kommen.

Literatur

Belkin, Dmitrij; Hensch, Lara; Lezzi, Eva (Hg.): Neues Judentum – altes Erinnern? Zeiträume des Gedenkens. Berlin: Hentrich & Hentrich 2017. Brumlik, Micha u.a. (Hg.): Desintegration. Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart. Band 2. Berlin: Neofelis Verlag 2017. Horch, Hans Otto: Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur. Berlin: De Gruyter 2016. Lang, Berel: Hyphenated-Jews and the Anxiety of Identity. In: Jewish Social Studies, New Series, Vol. 12 (2005), No. 1, S. 1-15.

Leistungsnachweis

2 und 3 LP : Besuch der Seminarsitzungen und des Festivals; Erstellen eines Protokolls zu einzelnen Veranstaltungen, Vorbereitung von Fragen für die Diskussionen, Verfassen einer Zusammenfassung zum Festival ODER Besuch der Seminarsitzungen und des Festivals; Verfassen von Blogbeiträgen zu einzelnen Veranstaltungen ODER Besuch der Seminarsitzungen und des Festivals; Verfassen von zwei Rezensionen zu ausgewählten, während des Festivals präsentierten Werken

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_006 - Abschlusskolloquium Jüdische Studien

77116 KL - Forschungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29084>

Kommentar

Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Magister- und Dissertationsprojekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten sowie Gastvorträgen aus den Bereichen Jüdische Studien, jüdische Geschichte, Frühe Neuzeit, Religionswissenschaft und Philosophie.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 296951 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule - Einführung

JUD_MA_001 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Sprachen

77118 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29086>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Jüdischen Studien und ihre Forschungstraditionen knüpfen bei der Wissenschaft des Judentums an, mit der vor 200 Jahren in Berlin die wissenschaftliche Erforschung des Judentums begann. Dieser Kurs führt in die von Anfang an pluridisziplinäre Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien und in die großen historischen Entwicklungen ihrer zentralen wissenschaftlichen Disziplinen ein. Studiert werden klassische Texte und Forschungsarbeiten zur jüdischen Philosophie und Religionsgeschichte, zu jüdischen Literaturen und zur Kunst, zu jüdischer Geschichte und Soziologie, und zur Antisemitismusforschung.

Literatur

Die im Kurs studierten klassischen Texte zu Forschungstraditionen und Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien werden den Studierenden in digitalen Kopien vorab zur Verfügung gestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296902 - Seminar (unbenotet)

77133 KU - Modernhebräisch nach dem Hebraicum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2019	Dr. Dorothea Salzer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29320>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Kurs werden anknüpfend an die im Kurs Hebräisch 1 erlernten Grundlagen des Modernen Hebräisch und an die Kenntnisse im Biblischen Hebräisch (Hebraicum) die Kenntnisse des Modernen Hebräisch vertieft. Dazu werden vor allem der Wortschatz entsprechend ausgebaut, Semantik und Morphologie auf die im Modernhebräischen üblichen Strukturen weiter verfestigt sowie die aktive Beherrschung der Verbmorphologie vertiefend eingeübt. Daneben werden das Hörverständnis sowie grundlegende Sprechsituationen trainiert.

Literatur

Unterlagen werden von der Dozentin gestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

PL 296903 - Sprachkurs (benotet)


77146 S - Jiddisch A

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Lia Martyn

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29714
Kommentar	
Aufgrund von Sukkot findet die erste Veranstaltung erst am 22. Oktober statt.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
SL	296901 - Sprachkurs (unbenotet)
PL	296903 - Sprachkurs (benotet)

JUD_MA_002 - Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch

	77132 KU - Hebräisch 1						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	14.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29319				
Kommentar							
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Der Kurs vermittelt die Grundlagen des modernen Hebräisch. Neben der Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Morphologie des starken Verbes, einfache Syntax und ein grundlegender Wortschatz erlernt.</p>							
Literatur							
Smadar Rave-Klemke: Ivrit be-Kef. Hebräisch für Deutschsprachige. Hempen-Verlag 2014.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	296611 - Sprachkurs (unbenotet)						

 77136 V - Ringvorlesung: Jüdische Lebenswelten zwischen Jerusalem und New York							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Tanja Zakrzewski
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29341					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Ringvorlesung hat zwei Ziele. Zum einen soll sie einen Überblick über Themen der jüdischen Studien vermitteln. Zum anderen nutzen die KollegInnen diese Veranstaltung, um sich den Erstsemestern mit einem Vortrag aus ihrem Fachbereich vorzustellen. Doch auch für Studierende außerhalb der Jüdischen Studien ist diese Ringvorlesung interessant. Wir werden eine Rundreise durch verschiedene Regionen und Epochen machen und uns spezifische Aspekte jüdischer Lebenswelten ansehen. Wie sah das Leben polnischer Juden in Warschau in der Zwischenkriegszeit aus? Welche Spuren hinterließ die jüdische Aufklärung in Berlin? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen sephardischem und aschkenasischem Judentum? In welcher Beziehung stehen Juden zu ihrem christlichen oder muslimischen Umfeld? Diese und andere Fragen werden wir in der Ringvorlesung beantworten. Die Vorlesung richtet sich an Erstsemester und setzt keine Vorkenntnisse (insbesondere kein Hebräisch) voraus.

Programm

16. 10. 19 Einführung

23. 10. 19 Ein Spaziergang mit Salomon Maimon durch das Berlin der Haskala (Christoph Schulte)

30. 10. 19 Judentum und Islam - Aspekte einer vielschichtigen Beziehung (Hans-Michael Haußig)

06. 11. 19 Sefardisches Judentum und wie eine neue Diaspora entstand (Sina Rauschenbach)

13. 11. 19 Juden unter islamischer Herrschaft - Gemeinden, Netzwerke und Kontakte in der Vormoderne (Susanne Härtel)

20. 11. 19 Lokalgeschichte oder Fallbeispiel? Eine Geschichte der Danziger Juden im 19. Jh. schreiben (Michael Schulz)

27. 11. 19 "...das scheint mir eine Barbarei." - Feuerbestattung als jüdisches Reformprojekt (Katja Martin)

04. 12. 19 Geschäftsfreuen, Salonièren, Menschenrechtlerinnen: die Rolle jüdischer Frauen in der europäischen Geschichte (Martina Bitunjac)

11. 12. 19 A distant Land? Argentina, Eastern European Jews and the Transatlantic Jewish Network (Mariusz Kalczewiak)

18. 12. 19 Von der Judenfeindschaft zum Antisemitismus - ein historischer Überblick (Gideon Botsch)

08. 01. 20 Entwicklungslinien einer jüdischen Literatur in deutscher Sprache nach 1945 (Ulrike Schneider)

15. 01. 20 Fokus Warschau: Jüdisches Kulturleben in Polen zwischen den Weltkriegen (Magdalena Marszałek)

22. 01. 20 Kinderbibeln im deutschsprachigen Judentum (Dorothea Salzer)

29. 01. 20 Die Hebräische Bibel - kein Buch mit sieben Siegeln (Rüdiger Liwak)

05. 02. 20 Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296911 - Ringvorlesung (unbenotet)

77278 SU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.39	14.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.39	15.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	15.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.24	16.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	26.11.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.59	02.12.2019	Ulrike Hirschfelder
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29533				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wegen der jüdischen Feiertage findet am Montag (14.10.2019) und Dienstag (15.10.2019) kein Unterricht statt.

Die erste Sitzung ist am Mittwoch, 16.10.2019, um 10.00 Uhr!

Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Moderne Hebräisch und richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse. Neben der hebräischen Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Grundlagen der Grammatik (Verbmorphologie und Syntax) vermittelt und ein Grundwortschatz erlernt. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen zum Lese- und Hörverständnis sowie durch leichte Konversationsübungen gefestigt.

Literatur

Smadar Raveh-Klemke: Ivrit bekef. Hebräisch für Deutschsprachige, Bremen: Hempen Verlag, 2015 (bitte anschaffen).

Zusätzliche Unterrichtsmaterialien und Übungen (u.a. aus den Ulpan-Lehrbüchern der Hebräischen Universität Jerusalem) werden zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme, Tests

Klausur: 180 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296611 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_MA_011 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch

77118 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29086>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Jüdischen Studien und ihre Forschungstraditionen knüpfen bei der Wissenschaft des Judentums an, mit der vor 200 Jahren in Berlin die wissenschaftliche Erforschung des Judentums begann. Dieser Kurs führt in die von Anfang an pluridisziplinäre Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien und in die großen historischen Entwicklungen ihrer zentralen wissenschaftlichen Disziplinen ein. Studiert werden klassische Texte und Forschungsarbeiten zur jüdischen Philosophie und Religionsgeschichte, zu jüdischen Literaturen und zur Kunst, zu jüdischer Geschichte und Soziologie, und zur Antisemitismusforschung.

Literatur


Die im Kurs studierten klassischen Texte zu Forschungstraditionen und Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien werden den Studierenden in digitalen Kopien vorab zur Verfügung gestellt.


Leistungen in Bezug auf das Modul


PNL 297001 - Seminar (unbenotet)

 77145 KU - Jiddisch I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	14.10.2019	Dr. Lia Martyn
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.19	14.10.2019	Dr. Lia Martyn
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29713				
Kommentar							
Aufgrund von Sukkot findet die erste Veranstaltung erst am 21. Oktober statt.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	297002 - Jiddisch I (unbenotet)						

Wahlpflichtmodule - Vertiefungsmodule

JUD_MA_007 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch							
 77118 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29086				
Kommentar							
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Die Jüdischen Studien und ihre Forschungstraditionen knüpfen bei der Wissenschaft des Judentums an, mit der vor 200 Jahren in Berlin die wissenschaftliche Erforschung des Judentums begann. Dieser Kurs führt in die von Anfang an pluridisziplinäre Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien und in die großen historischen Entwicklungen ihrer zentralen wissenschaftlichen Disziplinen ein. Studiert werden klassische Texte und Forschungsarbeiten zur jüdischen Philosophie und Religionsgeschichte, zu jüdischen Literaturen und zur Kunst, zu jüdischer Geschichte und Soziologie, und zur Antisemitismusforschung.</p>							
Literatur							
<p>Die im Kurs studierten klassischen Texte zu Forschungstraditionen und Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien werden den Studierenden in digitalen Kopien vorab zur Verfügung gestellt.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	296961 - Methodenlehre Jüdische Studien (unbenotet)						

JUD_MA_008 - Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)							
	77147 S - Einführung in die jiddische Literatur: chassidische Erzählungen vom Baal Schem Tov (ca. 1700-1760) und Rabbi Nachman von Bratzlaw (1772-1810)						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Lia Martyn
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29715				
Kommentar							
Aufgrund von Sukkot findet die erste Veranstaltung erst am 22. Oktober statt.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	296971 - Seminar (unbenotet)						
PNL	296972 - Seminar (unbenotet)						



77903 S - Transkulturelle Literatur aus Czernowitz und der Bukowina

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. Mariusz Kalczewiak, Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29179>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die erste Sitzung am 15.10 findet im Haus für Poesie, Knaackstr 97, Berlin statt! Wir werden uns um 19:00 treffen um das Seminar kurz zu besprechen. Um 19:30 fängt die Veranstaltung "100 Jahre Paul Celan" an. Die Details hier: https://www.haus-fuer-poesie.org/de/literaturwerkstatt-berlin/veranstaltungen/alle_veranstaltungen/100-jahre-paul-celan

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über Prozesse der Genese, Durchsetzung, Transformation und Wirkung der vielfältigen Literaturen dieser Region sowie die damit verbundenen wechselseitigen Hierarchisierungen und Stereotypisierungen. Entgegen nationalphilologischen Grenzziehungen, aber auch jenseits landsmannschaftlich-nostalgischer Zuschreibungen eines interethnisch konfliktfreien Zusammenlebens bis 1914/18, beabsichtigt das Seminar eine transkulturelle Neuvermessung einer literarischen Region im komplexen Wirkungs- und Spannungsfeld von deutscher, jüdischer, rumänischer, ukrainischer, polnischer, habsburgischer etc. Literatur und Kultur. Das Konzept Region – als literarischer Bezugsraum – nimmt Bezug auf eine kulturwissenschaftlich erweiterte Literaturwissenschaft, mit der die vielfältigen (literarischen) Interaktions- und Kommunikationsprozesse in den Blick genommen werden. Eine kleine Auswahl der Autoren, die wir unter anderem lesen werden: Ossyp-Jurij Fedkowjtsch, Karl Emil Franzos, Mihai Eminescu, Olga Kobyl'an'ska, Elieser Steinbarg, Alfred Margul-Sperber, Itzik Manger, Rose Ausländer, Moses Rosenkranz, Josef Burg, Gregor von Rezzori, Paul Celan, Immanuel Weißglas, Selma Meerbaum-Eisinger, Edgar Hilsenrath, Aharon Appelfeld, Norman Manea, Maria Matios. Das Seminar richtet sich neben der Slawistik auch an interessierte Studierende aus Germanistik, Jüdischen Studien und Geschichtswissenschaften.

Leistungen in Bezug auf das Modul


PNL

296971 - Seminar (unbenotet)

PNL

296972 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_009 - Sephardische Studien

 77121 S - Religion und Ernährung in der Frühen Neuzeit. Ein Vergleich der abrahamitischen Traditionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	16.10.2019	Dr. Susanne Härtel

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29110
-----------	---

Kommentar

Ernährung ist Voraussetzung biologischen Überlebens und in ihrer jeweiligen Form doch immer auch kulturell bedingt. Insofern rücken mit einer Konzentration auf das kulinarische Feld Fragen nach Religion als sinn- und gemeinschaftsstiftendem Phänomen und ihrer relativen Wirkkraft unvermeidbar in den Blick: Religiöse Traditionen beeinflussen unsere Ess- und Trinkgewohnheiten bis heute, wenn sie diese sicherlich auch nie allein bestimmen. In besonderem Maße bietet sich die Ernährung als Zugang zur Geschichte der Frühen Neuzeit an, eine Epoche, die in Europa durch religiöse Pluralisierung, Radikalisierung, aber auch Neuordnung und Relativierung geprägt war.

Im Seminar wollen wir exemplarische Einblicke in die Rolle der Ernährung, von Essen, Trinken und Fasten, innerhalb der jüdischen, christlichen und, ergänzend, auch der islamischen Kulturen der Vormoderne nehmen. Eine vergleichende Betrachtung bietet sich an, da die abrahamitischen Religionen ein gemeinsames biblisches Erbe der Nahrungsmittelrestriktion kennen, dieses in ihren Traditionen jedoch sehr unterschiedlich interpretiert und entwickelt haben. Wir werden uns entlang einer Reihe inhaltlicher Problemkomplexe im Zusammenhang von Ernährungsfragen bewegen, wobei mindestens immer zwei religiöse Traditionen in den Blick gelangen sollen: Alltag und Fest; Überfluss und Mangel; Frau und Mann; Eigenes und Fremdes; Tischgemeinschaft und ihre Grenzen; und mehr.

Voraussetzung

Bereitschaft zur regelmäßigen vorbereitenden Lektüre und Diskussion der Texte in den Veranstaltungen. Passive Englischkenntnisse.

Literatur

Für einen ersten Einblick:

Jean-Louis Flandrin/ Massimo Montanari (Hrsg.), Food. A Culinary History from Antiquity to the Present. New York 2013; David Freidenreich, Dietary Laws, in: Adam J. Silverstein/ Guy G. Stroumsa/ Moshe Blidstein (Hrsg.), The Oxford Handbook of Abrahamic Religions. Oxford 2015, 466–482; Corrie E. Norman, Food and Religion, in: Jeffrey M. Pilcher (Hrsg.), The Oxford Handbook of Food History. Oxford 2012, 409–427.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Von allen Teilnehmenden wird erwartet, vor jeder Sitzung ein ‚response paper‘ mit Inhaltsangabe, Kommentar und Fragen zu den zu lesenden Texten per Mail einzusenden (ca. 2.000 Zeichen). Dies soll unsere gemeinsame Diskussion im Seminar befördern.

Kurze Impulsreferate für unbenotete Leistungen; zusätzliche Hausarbeit oder Prüfung (gemäß Prüfungsordnung) für benotete Leistungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296981 - Seminar (unbenotet)

PNL 296982 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_010 - Praxismodul Jüdische Studien

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

